

eine Buchspende: E. Bassermann-Jordan: Alle Uhren und ihre Meister.

Um 5 Uhr sammelten sich die Lehrerschaft, die Schüler und Gäste bei der Schule, um mit Dankesworten Kränze am Gedenkstein für die gefallenen Schüler, den Grübern

von Großmann, Lindemann und Strasser, sowie am Grab von Geßner und am Denkmal von Adolf Lange niederzulegen. Eine schlichte, würdige Feier dem Gedenken der aufrechten Männer, die den Grundstein zu der heutigen Entwicklung gelegt hatten. (I/419) (Fortsetzung folgt.)

Zum 50jährigen Bestehen der Uhrmacherfachschule Altona (Elbe)

Anlässlich des Schuljubiläums fanden sich am Mittwoch, dem 25. April, vorm. 10 Uhr, die Vertreter des Magistrats, des Handwerks, der Uhrmacher-Zwangsinning Altona, sowie zahlreiche Freunde und Gönner zu einer Festveranstaltung im Zeichensaal der Schule zusammen. Unter den Prominenten sind zu erwähnen: Herr Oberregierungsrat und Gewerbeschulrat Professor Taubner, Herr Bürgermeister Dr. Ebert, die Herren Senatoren Dr. Harbeck,

Ehre und zum Segen der Stadt Altona und des Uhrmachergewerbes.

Herr Bürgermeister Dr. Ebert überbrachte die Glückwünsche der Stadt Altona und führte folgendes aus: Aus der Altonaer Fachschule sind Männer hervorgegangen, die ihr Gewerbe sowohl praktisch als auch kaufmännisch zu handhaben verstehen. Qualitätsarbeit sei hier oberster Grundsatz, jedes Stück Arbeit erhalte eine persönliche Note, die Stadt bringt der Schule größtes Interesse entgegen. Den an der Anstalt wirkenden Lehrern sprach er im Auftrage der Stadt seinen Dank aus, insbesondere aber dem Direktor Ernst Sackmann, der am 1. Juli auf eine 40jährige Tätigkeit an der Schule zurückblicken kann.

Herr Oberregierungsrat Professor Taubner überbrachte den Glückwunsch der Regierung und wies in sinnigem Vergleich auf die rege Arbeit der Anstalt hin. Gern statten die Vertreter der Regierung der Uhrmacherfachschule einen Besuch ab, wenn der Weg sie durch Altona führe. Auch er wünschte der Schule weiteres Blühen und Gedeihen. Herr Brönnecke sprach der Schule den Dank der Uhrmacher aus der Umgebung Altonas aus und wies darauf hin, daß die Anstalt für die norddeutschen Uhrmacher ein bedeutender Stützpunkt geworden sei.

Der Präsident der Handwerkskammer Altona, Herr Neels, führte aus, daß Herr Direktor Sackmann stets ein

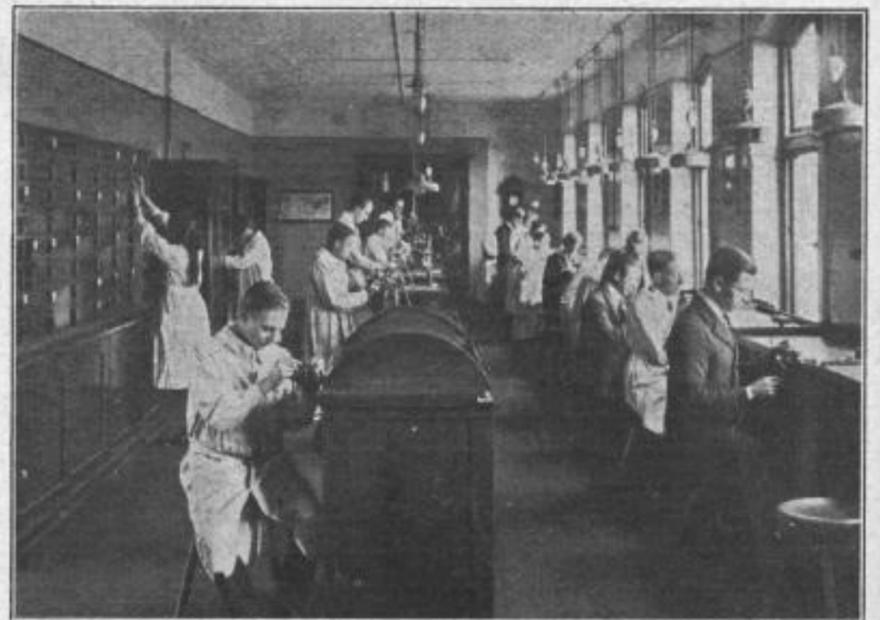


Arbeitszimmer des Direktors
Gewerbelehrer Brinkmann Direktor E. Sackmann

Dr. Lampl, Oelsner, Schöning, Steen, ferner Herr Stadtschulrat Johannsen, die Herren Schuldirektoren Stiehler, Abel, Huth, von der Hamburger Sternwarte Herr Prof. Dr. Schwesmann, von der Deutschen Seewarte Herr Dr. Repsold, von der Handwerkskammer Altona Herr Präsident Neels, von der Handels- und Industriekammer Herr Fabrikant Martens, von der Gewerbekammer Hamburg Herr Dr. Müller, vom Zentralverband der Deutschen Uhrmacher, dem Nordwestdeutschen Uhrmacherverband und der Innung Bremen Herr Bierhenke, von dem Uhrmacherverband Norden die Herren Brönnecke, Amann, Schleiff und Lux, von der Uhrmacher-Zwangsinning Altona die Herren Finder, Helm, Bloß, Drechsler, Lähndorff, von der Prüfungskommission die Herren Goebel und Otschick, von dem Schulausschuß die Herren Rings (Altona), Kraft und Möller (Hamburg), sowie zahlreiche Mitglieder der Altonaer Innung und der Altonaer Schule. Die Beteiligung war außergewöhnlich groß.

In der Festansprache wies Herr Direktor Sackmann darauf hin, daß die Schule am 25. April 1878 als Fachklasse gegründet wurde und sich bald darauf allmählich in aufsteigender Linie entwickelt hat. Das Ansteigen der Schülerzahl machte die Hinzuziehung weiterer Fachlehrer notwendig. Die Schülerzahl beträgt heute 81. 1922 ist die Fachklasse in eine selbständige Fachschule durch Verfügung des Herrn Ministers umgewandelt. An der Anstalt wirken heute die Herren Brinkmann, Kersting, Krieger und Ohde.

Herr Direktor Sackmann schloß mit dem Wunsche, daß die Schule weiter wachsen und gedeihen möge, zur



Blick in eine der Werkstätten

guter Freund der Handwerkskammer gewesen sei und überreichte in Anbetracht der Verdienste des Schulleiters diesem die bronzene Plakette der Handwerkskammer.

Für die Altonaer Uhrmacher-Zwangsinning sprach zunächst Herr W. Finder und wünschte der Schule wie dem Schulleiter weiteren guten Erfolg. Sodann überreichte Herr Finder im Auftrage des Schulausschusses dem Schulleiter die „Ernst-Sackmann-Stiftung“, die nach kurzer Sammlung bisher schon einen Betrag von 2000 RM. ergeben hat. Sie sei jedoch noch nicht abgeschlossen. Herr Direktor Sackmann dankte herzlich für die Stiftung. Für die Lübecker Gewerbekammer überbrachte Herr Ehrenobermeister Mähler den Gruß.